

4. *Moses Bloch 1684–1693*, Erben bis 1699

aus dem Marktflecken Neuhaus bei Sulzbach, wurde zuerst bei der technischen Ausführung der Druckarbeit von Nr. 3 unterstützt. Seine Druckereieinrichtung und die technische Ausführung der Drucke war recht bescheiden. Bl. war auch Vorsteher der jüdischen Gemeinde in S. † wohl Ende 1693. Die Witwe mit den Söhnen Feistel und Samuel und wohl auch mit Ahron *Fränkel* aus Wien, der seit dem 2. 10. 1673 Niederlassungsrecht in S. hatte, setzten die Druckerei fort.

5. *Johann Jakob Lichtenthaler 1687–1732*

Sohn von Nr. 1, führte die väterliche Offizin weiter, deren Privileg am 21. 3. 1687 erneuert wurde. Seit dem 12. 5. 1708 war er auch Hofbuchdrucker. Sein Sohn Georg Abraham übernahm 1732 die Offizin.

6. *Abron Fränkel 1699–1719*

führte die Offizin von Nr. 3 weiter, wozu er am 12. 8. 1699 vom Hof ein Privileg erhielt. Seine Drucke zeichnen sich durch gute Lettern aus. † 1719 oder 1720, ca. 75 Jahre alt. Seine Witwe, wohl die zweite Frau, setzte die Druckerei fort.

## TECKLENBURG 1691

Lit.: J. B. Nordhoff, Die alte Buchdruckerei in Tecklenburg, in: Zeitschrift f. preußische Geschichte u. Landeskunde 1877, IV 419f., 639f.; Nordhoff, 3. Nachlese S. 137–139.

*Johann Wolfgang Distner 1691–1699*

von Osnabrück kommend (s. d.) brachte hier mehrere Drucke heraus, die Nordhoff verzeichnet hat. Der erste Druck ist wohl erst von 1692. D. ging dann nach Lingen (s. d.).

## TEGERNSEE 1573

Lit.: K. Schottenloher, Ehemalige Klosterdruckereien in Bayern, in: Das Bayerland 24 (1912/13) S. 132ff.; L. Gernhardt, Die Klosterdruckerei in Tegernsee, in: Bayerische Heimat 8 (1927) S. 330, auch in: Die Buchdrucker-Woche 26 (1928) S. 397f.; W. von Buek, Geschichte der Klosterbibliothek und Klosterdruckerei des ehem. gefürsteten Benediktinerstiftes Tegernsee, in: Alt-Tegernsee 1931/32 Nr. 12–14, 16, 17 u. 19; A. Mitterwieser, Die Anfänge des Buchdrucks in der Abtei Tegernsee, in: Gutenberg-Jahrbuch 7 (1932) S. 178–182; Br. Amann, Die Buchdruckerei der ehemaligen Abtei Tegernsee, in: Studien und Mitteilungen z. Geschichte d. Benediktiner-Ordens u. seiner Zweige 60 (1946) S. 99–189.

*Klosterdruckerei 1573–1803*

Gründer der Druckerei war Abt Quirin II. Rest. Sie wurde eingerichtet durch den Dillinger Drucker Sebald *Mayer* im Frühjahr 1573. Der Sohn Johann und